

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Nr. 17.

Donnerstag den 13. Februar

1868.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich 3 Mal, und zwar am Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Abonnementspreis in Nagold halbjährlich 54 fr., im Bezirke Nagold sammt Postzuschlag 1 fl. 1 fr., im übrigen Theil unseres Landes 1 fl. 8 fr. — Einrückungs-Gebühr: die dreigespaltene Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmaligem Einrücken 2 fr., bei mehrmaligem Einrücken je 1/2 fr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

N a g o l d.

Am Mittwoch den 19. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

wird hier eine

Schul-Konferenz

über den Unterricht in der biblischen Geschichte gehalten werden, wozu die Geistlichen und Lehrer des Bezirkes eingeladen werden.

Gesang: Weber u. Kraus Nro. 49, 58. Im gem. Chor: Kl. Choralbuch Nro. 160, 175. Den 11. Febr. 1868.

K. Dekanamt. Freihofen.

Zurücknahme des Steckbriefs
im Gesellschafter von 1866 Nr. 95, gegen den Landwehropflichtigen Gottfried Kempf von Ebhausen.

Nagold, 11. Febr. 1868.

Königl. Oberamt.

Böls.

2) K. Oberamtsgericht Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation und den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen Tagfahrt auf die unten bestimmte Zeit anberaumt, und werden die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberichtigte hiezu vorgeladen, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt, ihre Forderungen durch schriftlichen Recess, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Wehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht; den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidations-Tagfahrt

stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Angebot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Liquidirt wird gegen:

1) Eberhard Steimle, Steinhauer von Unterthalheim, am

Donnerstag den 5. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus daselbst.

2) Johann Adam Lehmann, Sonnenwirth in Fünfsbronn,

am Mittwoch den 11. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem dortigen Rathhaus.

3) Jakob Friedrich Theurer, Tagelöhner von Enzthal,

am Donnerstag 12. März d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst.

Nagold, den 24. Jan. 1868.

Kgl. Oberamtsgericht.

Pfeilsticker.

2) Fünfsbronn.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santsache des Sonnenwirths Lehmann dahier wird die vorhandene Liegenschaft am

Donnerstag 27. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Auktionsverkauf, und zwar:

I. Ein 2stöckiges Wohnhaus u. Scheuer mitten im Dorf, mit dinglicher Schilde-wirthschaftsgerechtigkeit,

Brand-Verj.-Anschlag 1,300 fl.

Hiezu gehören:

5/8 Mg. 47,8 Rth. Gras- u. Baum-

garten beim Haus;

4/8 Mg. 18,3 Rth. Acker in Tiefles-

äckern;

4/8 Mg. 36,2 Rth. Acker und

1/8 Mg. 7,0 Rth. Debe in Lochäckern,

2/8 Mg. 23,0 Rth. Acker, in Gühr-

äckern, und

4/8 Mg. 22,0 Rth. Acker in Bahnäckern,

Gesammt-Anschlag 2,800 fl.

II. Ein 2stöckiges Nebengebäude mit Wohnung, Branntweinbrennerei, Stall, Wagen- und Sireu-Schopf,

Brd.-Verj.-Anschlag 500 fl.,

wozu ferner gehört:

13,2 Rth. Gemüsegarten und

2/8 Mg. 12,4 Rth. Grasgarten

Anschlag 370 fl.

Auf vorbeschriebener Liegenschaft haftet eine Leibgedings-Last welche bei der Taxation berücksichtigt wurde.

III. 1/4tel an der Wolfsjägdmühle,

taxirt zu 25 fl. und

IV. 1/4tel an der Lenzenjägdmühle,

taxirt zu 5 fl.

Zu diesem Verkauf werden die Kaufs-liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß auswärtige mit Vermögenszeugnissen sich auszuweisen haben.

Den 3. Febr. 1868.

K. Amtsnotariat Altenstaig.

Kümmerlen.

K. Amtsnotariat Altenstaig.

Angefallene Theilungsgeschäfte.

In Verneck:

Andreas Weik's Wittve.

Ebhausen:

Friedrich Braun, Gemeinderath,

Johannes Stoll, Mehlhändler,

Jakob Kirn, Fuhrmanns Ehefrau.

Fünfsbronn:

Jakob Friedrich Theurer's Ehefrau.

Nothfelden:

Johannes Biedermann, Schreiner.

Spielberg:

Friedrich Teufel, Gemeinderaths Ehefrau.

Walddorf:

Conrad Dietle, Bäckers Wittve,

Johannes Raich, Zeugmachers Wittve.

Effringen,

Oberamt Nagold.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 18. d. M.

verkauft die Gemeinde in ihren Waldungen ungefähr 135 Stück Langholz vom 60ger abwärts, und zwar

Morgens 9 Uhr



in ihrem Gemeinde-

wald Ziegelbach

110 Stämme, und

Nachm. 1 Uhr

in ihrem Gemeinde-

wald Gögengraben

genannt, unweit der

Schwarzenbacher Brücke, die von Nagold nach Wildberg führt, 25 Stämme.

Das Holz ist gefällt und eignet sich zu Bau- oder Floßholz und kann täglich eingesehen werden.

Liebhaber hiezu werden freundlich eingeladen.

Den 10. Febr. 1868.

Aus Auftrag:

Schultheiß Hermann.

Forstamt und Revier Altenstaig.
Beifubr-Record.

Donnerstag den 20. Febr.,
Morgens 10 Uhr,
wird auf der Forstamts-Ganzlei dahier die
Beifubr von 100 Stück auf 25' abge-
längten Telegraphenstangen aus dem Staats-
wald Kommenwald nächst Monhardt nach
der Eisenbahn-Station Rottenburg im
öffentlichen Abstreich vergeben.
Altenstaig, 10. Febr. 1868.

Königl. Forstamt.
Holland.

Obhausen,
Oberamts Nagold.
Fabruiß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des kürz-
lich verstorbenen Joh. Stoll, Mehlhänd-
lers dahier kommt am,
Montag den 17. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,

zum Verkauf:

Ein 2 spänniger Wagen mit
eisernen Achsen,
1 Kuhwagen,
1 Pflug, (Dreher),
1 Egge,
1 Pferd,

2 Kühe,
2 Kalbeln,
9 Scheffel Haber,
20 Ctr. Heu und
4 Säcke Kartoffeln.

Liebhaber hiezu werden eingeladen.
Den 11. Febr. 1868.

Waisengericht.
Vorstand Riethmüller.

Altenstaig Stadt.
Die hiesige Stiftungspflege hat
200 fl.
auszuleihen.

J. G. Ehret.

Calw.
Bau-Akkord.

Die Aktiengesellschaft zu Erbauung von
Wohnungen beabsichtigt am Ende der Bad-
gasse zunächst dem sogenannten Teichelweg,
ein 80' langes Gebäude mit 8 Wohnungen
zu erbauen und die Arbeiten einzeln oder
im Ganzen im Submissionswege zu ver-
akkordiren. Die Arbeiten desselben sind
nach dem Ueberschlag wie folgt berechnet.

Grabarbeit	317 fl. 13 kr.
Maurer- u. Steinhauer- arbeit	2043 fl. 56 kr.
Gypfer- u. Anstricharbeit	423 " 20 "
Zimmerarbeit	2437 " 44 "
Schreinerarbeit	949 " 10 "
Schlosserarbeit	333 " 8 "
Glaferarbeit	195 " 24 "
Flaschnerarbeit	95 " 38 "
Guß Eisen	210 " — "
Hafnerarbeit	12 " — "
Pflastererarbeit	50 " — "
Insgemein	200 " — "

zusammen 7267 fl. 33 kr.

Riß und Ueberschlag, sowie die Akkord-
bedingungen sind vom 11. d. M. an bei
Stadtbauemeister Werner zur Einsicht an-

gelegt, woselbst auch die nöthige Auskunft
ertheilt werden kann.

Liebhaber zur Akkordirung sämtlicher
Arbeiten oder der einzelnen Abtheilungen
haben ihre Angebote, welche den Abstreich
an den Voranschlagspreisen in Procenten
ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich und
versiegelt mit der Aufschrift:

„Angebot zu Erbauung von
8 Wohnungen“

spätestens bis

Montag, den 17. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

dem Unterzeichneten zu übergeben, worauf
eine halbe Stunde später die urkundliche
Eröffnung der eingelaufenen Offerte, wel-
cher auch die Submittenten anwohnen können.
Calw, 10. Febr. 1868.

Verwaltungs-rath der Aktiengesellschaft
zu Erbauung von Wohnungen.

Vorstand:

St. V. H. Haffner.

Privat-Dekantierungen.

Ipselshausen.
Hochzeits-Einladung.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Verwandte,
Freunde und Bekannte auf
Dienstag den 18. Februar
in das Gasthaus zum Lamm hier freundlichst ein.
Chr. Fr. Mayer, Zimmermann,
Sohn des Joh. Gg. Mayer, Zimmermeisters,
und seine Braut;
Anna M. Dieterle von Holzgerlingen.

Arabische Gummi-Kugeln

von
W. Stuppel in Alpirsbach.

Gepulvt und begutachtet vom hohen Kgl. Obermedicinal-Ausschusse in Stuttgart.
Empfohlen von mehreren ärztlichen Autoritäten gegen Husten, Heiserkeit, Brustbeschwer-
den, Halsleiden sind diese aus den heilsamsten Pflanzen bereiteten Brustbonbons ein
Mittel, welches stets mit bestem Erfolg in Anwendung gebracht wird.

Lager dieses ausgezeichneten Fabrikats halten nachstehende Herren:

- in Nagold: Gottlob Knodel,
- Herrenberg: J. Lohr's Wittwe,
- Wildberg: Fr. Jädler,
- Altenstaig: Karl Walz,
- Pfalzgrafenweiler: C. G. Widmayer.

6) **Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.**

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1867 waren sehr günstiger Art
Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2379 Pers. mit 5,052,700 Thlr.),
welcher nächst dem Jahre 1865 größer war als in irgend einem andern Jahre, ist
die Zahl der Versicherten auf 31000 Pers.,
die Versicherungssumme auf 26,400,000 Thlr.,
der Bankfonds auf 14,600,000 Thlr.
gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,600,000 Thlr. waren nur 1,140,000 Thlr. für
650 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungs-
mäßigen Erwartung zurücksteht und den Versicherten eine abermalige Dividende in
Aussicht stellt. In diesem und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei und eine halbe Million Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1868
eine Dividende von 36 Proz. und für 1869 eine solche von 39 Proz. ergibt.
Versicherungen werden vermittelt durch

Apotheker Oeffinger in Nagold.

Nagold.

Geschäfts-Empfehlung.

Da ich nun neben meiner
Kundenarbeit auch vorräthige
Waaren fertige, so mache ich
dem verehrlichen Publikum, hier
und in der Umgegend, die
ergebenste Anzeige, daß bei mir



alle Arten fertiger Mannskleider, sowie
auch eine Auswahl moderner Stoffe zu
haben sind. Keelle und äußerst billige
Bedienung sichere ich stets zu.

Chr. Wagner,

Schneider und Kleiderhändler,
wohnhaft bei Gerber Haus gegenüber
über von David Graf an der Freuden-
städter Straße.

Nagold. Conzert

für die Abgebrannten in Rosenfeld.

Nächsten Freitag den 14. d. M. werden hiesige Musikfreunde im Gasthof zum Hirsch eine musikalische Abendunterhaltung zum Besten der Abgebrannten in Rosenfeld veranstalten, wozu Jedermann eingeladen wird.

Anfang Abends 7 Uhr.

Statt des Eintrittsgelds wird eingesammelt werden.

Rechtskonjulent Bohnenberger.

2) Ebhausen.

Wegen Auswanderung verkauft der Unterzeichnete am

Samstag den 15. Febr.,

Nachmittags 1 Uhr,

verschiedenes Holzhausergeschirr:

2 linke Breitärte,

1 Breitbeil,

3 Axtbeile,

4 Wendehacken,

1 Waldsäge,

1 Griff und

1 Krenpe,

wozu Käufer einladet

Den 6. Febr. 1868.

Adam Spathels, Holzhauser.

2) Nagold.

Gewerbe-Verein

Samstag den 15. Februar,

Abends 7 Uhr,

im Löwen.

Tagesordnung:

1) Jahresbericht an die Handels- und Gewerbe-Kammer;

2) Mittheilungen aus dem Protokoll des württemberg. Handelsvereins;

3) Vorbereitungen über die am Montag, 17. Febr., aus Veranlassung der Handels- und Gewerbe-Kammer abzuhaltenden Versammlung.

Die Mitglieder des Vereins sind zu möglichst zahlreichem Erscheinen freundlich aufgefordert vom

Ausschuß.

3) Rothfelden, Oberamts Nagold.

Auktion.

Der Unterzeichnete wird am Montag u. Dienstag den 17. u. 18. Febr. je von Morgens 8 Uhr an, im öffentlichen Aufstreich gegen sogleich baare Bezahlung zum Verkauf bringen:

150 Gr. Heu und Ochsen,

100 " Stroh,

1 Kuh u. 1 Kalbele,

2 starke Läufer Schweine;

ferner:

2 Eimer Wein,

1 Stange voll Kraut,

Faß und Bandgeschirr,

1 Wagen, 1 Pflug,

1 Egge, Bauern- u.

Schweirngeschirr

aller Art,

sowie endlich:

Rüchengehör,

Schreinwerk und

Manns- u. Weibskleider.

Liebhaber sind hierzu freundlich eingeladen.

Matthäus Reutschler.

Nagold.

Ein freundliches

Logis

mit vier ineinandergehenden Zimmern, Küche und Speisekammer etc. hat bis Georgii zu vermietten

Jacob Sautter.

Nagold.
Nächsten Samstag den 15. Februar

Metzelsuppe.



bei gutem Stoff bei

Lammwirth Baumann.

2) Pfondorf,
Oberamts Nagold.

200 fl.

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen

Joh. Georg Fehle.

2) Rohrdorf.
Einen noch wenig gebrauchten leichten



Flanderpflug

mit Karren hat zu verkaufen

Wagner Killinger.

Nagold.

Ein Quantum

dürre Bretter, sowie 2 Bierpumpen,

wovon die eine von Kupfer, hat zu verkaufen

Jacob Sautter.

2) Nagold.

Ein eiserner, starker einspan-

niger Wagen hat zu verkaufen

Gottlob Jenne.



Altenstaig.

Musik.

Die Teinachener Bad-Musik von Carlsbad wird am

Freitag den 14. d. M.

im Gasthaus z. Waldhorn ein Concert geben, wozu Musik-Freunde höflich eingeladen werden.

2) Bernau.

Zu verkaufen im Pfarrhaus: 5 Klasten tannenes und 1 Klasten buchenes gespaltenes vorjähriges Holz.

Nagold.

Freitag den 14. Febr.

halbjährliche

General- Versammlung.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Abänderung der Statuten. Der Turnrath.



Gichtwalle, unfehlbares

Mittel gegen Gliederreihen aller Art, empfiehlt à Paquet zu 18 und 30 fr.

G. W. Kaiser in Nagold.

Gewöhnliche und Eisenbahn- Frachtbriefe bei der

G. W. Kaiser'schen Buchhdlg.

Tages-Neuigkeiten.

* Nagold. Wenn wir es bisher unterlassen, von der Thätigkeit des hiesigen Gewerbevereins Notiz zu nehmen, so geschah es sicher nicht deshalb, weil wir den Werth derselben zu gering erachten, sondern weil uns die Gelegenheit mangelte, Einsicht von dem fortlaufenden Gang derselben zu nehmen. Liegt es in der Natur der Sache, daß die Erfolge des Bestrebens des Vereins nur in stetigem Fortschritt in dem Gewerbeleben zur Erscheinung kommen, — daher wohl auch die Ursache, daß so viele Gewerbetreibende durch vollständige Verkenntung des wahren Werths desselben fern bleiben — so darf doch auch nicht außer Auge gelassen werden, daß mündliche und schriftliche Vorträge, wie solche schon öfters geboten worden, und die Darreichung von passenden Zeitschriften, wesentlich und oft sichtlich das Wissen und Können fördern, und daher nur dünnelhaftige Selbsterhebung sich von solchen Bildungsmitteln entbunden erachten kann. Hatten wir doch in der letzten Versammlung Gelegenheit zu sehen, wie eine der wichtigsten, gegenwärtig brennenden Fragen, die Steuerverhältnisse unseres Landes, noch so wenig gekannt ist, daß man es dem Vorstande zum Dank wissen mußte, daß er den zahlreich

anwesenden Mitgliedern einen klaren Einblick in dieselben verschaffte. Auch die bei der nächsten Samstag stattfindenden Generalversammlung zu beratenden Gegenstände, wobei wir hauptsächlich die Besprechung über den Wahlmodus der Handels- und Gewerbekammermitglieder hervorhoben, sind von solchem Interesse aller Gewerbetreibenden, daß wir es tief bedauern müßten, wenn die Versammlung durch eine schwache Betheiligung glänzen und die Abwesenden sich dadurch das Zeugnis geben würden, daß sie den Fortschritt der Zeit im geschäftlichen Leben, der durch Verthargie und Gleichgültigkeit nicht gefördert wird, noch nicht zu begreifen gelernt haben.

Stuttgart, 9. Febr. In drei Sitzungen, die binnen zwei Tagen abgehalten wurden und etwa 10 Stunden in Anspruch nahmen, hat die Kammer der Standesherrn, an der Hand eines vortrefflich gearbeiteten Kommissionsberichts, das Militärgesetz einer ebenso ruhigen als eingehenden Berathung unterzogen und dasselbe mit wenigen Abänderungen angenommen.

Stuttgart, 10. Febr. Der heutige Staatsanzeiger enthält das Gesetz, betreffend die Wahlen zum Zollparlament. Württemberg ist in 17 Wahlkreise getheilt, deren jeder Einen Abgeordneten ins Zollparlament wählt. Den 14. Wahl-

Kreis bilden die Oberämter Calw mit 24,144, Neuenbürg mit 23,810, Nagold mit 24,841, Böblingen mit 24,378 Einwohner, und folgende Gemeinden des Oberamts Leonberg: Weilderstadt, Merllingen, Mühllingen, Heimsheim, Häusen, Frießheim, Flacht, Mönchsheim, Obermönchsheim mit Verchenhof, Ferruse, Wimsheim mit 8,737, im Ganzen mit 105,910 Einw. Wahl Direktor für den 14. Wahlkreis ist Oberamtmann Luz in Neuenbürg. Den 16. Wahlkreis bilden die Oberämter Herrenberg mit Ausnahme der dem 15. Wahlkreis zugetheilten Gemeinden (Entringen, Kay, Breitenholz, Unterjesingen, Pfäfersingen, Mönchsberg, Poltringen, Oberndorf, Reusten, Altingen,) mit 15,085, Horb mit 20,057, Oberndorf mit 23,211, Freudenstadt mit 28,542, Sulz mit 18,519 Einwohner. im Ganzen 105,414 Einwohner. Wahl Direktor für den 16. Wahlkreis Oberamtmann Klausler in Herrenberg.

Rosenfeld, den 6. Febr. Ueber den großen Brand, der gestern hier ausgebrochen ist, tragen wir noch Folgendes nach: Rosenfeld ist ein in der Mitte zwischen Sulz und Balingen auf einem vorspringenden Bergücken sehr malerisch und luftig gelegenes Städtchen von ungefähr 1000 Einw. Es liegt 2100 Fuß über dem Meer, hat einige wenige größere, meist aus der Zeit, da es noch Oberamtsstadt (1808) und Sitz eines Kameralamts (1844) war, herrührende Gebäude, besteht aber im Uebrigen aus meist kleinen, niedrigen und eng an einander gebauten Häusern. Es ist gegenwärtig der Sitz eines evangelischen Stadtpfarramts, Diakonats, Amtsnotariats und eines Revieramts. Es wird in der Mitte von einer Hauptstraße durchschnitten, welche fast überall sehr eng, und deren eine Häuserreihe durch nichts unterbrochen ist. Mitten in dieser Reihe ist gestern Vormittag 9 Uhr im Hause eines wohlhabenden Metzgers plötzlich Feuer mit unerhörter Gewalt ausgebrochen, welches alsbald die nebenliegenden Gebäude erfaßte und in unglaublich kurzer Zeit einen so gewaltigen Feuerherd bildete, daß alsbald die telegraphische Herbeirufung der Feuerwehren von Sulz, Oberndorf, Balingen u. nöthig wurde. Als die erste Feuerwehr, die von Balingen anlangte, hatte bereits das Feuer die Straße übersprungen und die gegenüberliegenden Häuser ergriffen, so daß schon zwei Häuserreihen in Flammen standen. So wüthete das furchtbare Element fort, bis die eine Häuserreihe mit Ausnahme des Schulhauses, dessen Rettung gelang, total verzehrt war. Erst gegen Mitternacht schien die Gefahr der Weiterverbreitung vollständig beseitigt, nachdem das Feuer fünfzehn Stunden gewüthet hatte. Nach genauer Erhebung sind 44 Wohnhäuser in Asche gelegt und dadurch 85 Familien obdachlos geworden, welche zum größeren Theile als arm prädicirt werden können. Da das Feuer bei Tage ausbrach, so konnte zwar Vieles gerettet werden, wie dieß auch der Anblick der umliegenden Felder beweist, welche in buntem Gemisch Betten, Möbel, Küchengeräth und Fahrnisse aller Art beherbergen. Allein gleichwohl ist die Noth und der Jammer bei diesen Leuten groß, und gewiß ist, daß Viele ohne fremde Unterstützung einen Neubau gar nicht auszuführen vermögen, da das Brandlaffengeld nicht zureicht. Ueberdies haben viele der Abgebrannten für die nächste Zeit absolut nichts zu leben, es ist daher baldige und ausgiebige Hilfe ein Werk der Barmherzigkeit. Hauptsächlich wird gewünscht: Lebensmittel und Geld. Kleidungsstücke und Betten dürften nur in beschränktem Maße nöthig sein. Es sind auch, so viel wir hören, in Sulz, Balingen und Oberndorf Kollekten bereits im Gange. Der Brandversicherungsanschlag der abgebrannten Gebäude beträgt 85,650 fl. Unter den abgebrannten Häusern befinden sich der Gasthof zur Sonne, das alte Kameralamt, nämlich das Schlosser Müller'sche Haus (zum Unterschied von einem andern alten Kameralgebäude), das Helsenrathhaus u. Dagegen ist es das Verdienst der Feuerwehren, die Kirche, das Stadtpfarrhaus, die neue Apotheke, das Rathhaus, die Schule gerettet zu haben, obgleich einige dieser Gebäude sehr stark beschädigt sind. Menschenleben ist keines zu beklagen, auch das Vieh wurde größtentheils gerettet. Dagegen sind 85 Familien obdachlos geworden, darunter bloß 39 in der Mobilienversicherung. Um das Maß voll zu machen, ist Rosenfeld und viele Nachbarorte stark verhegelt worden. Nachschrift: Ein Mann aus dem benachbarten Ningen soll vermißt werden. — Sulz, Nachts 9 Uhr. Soeben langt Hr. Reg. Rath Klausnitzer an, um die Abgebrannten mit Rath und That zu unterstützen, und überbringt 500 fl. von der Centralstelle.

Rastatt, 1. Febr. Gestern Vormittag wurde der Leichnam der Frau, welche ihren Mann im Schlafe mit der Art überfallen hatte, bei der Rheinau in der Murg gefunden, in der sie unzweifelhaft gleich nach der That den Tod suchte, und gestern Abend erlag auch der Mann seinen Wunden. So kommen nun beide zu gleicher Zeit, nachdem sie im Leben sich bekämpft, an der Stätte des Friedens wieder zusammen.

Aus Bayern. Am 10. d. M. finden im ganzen Königreiche die Wahlen für das Zollparlament statt. Der Kampf wird ein lebhafter werden, in den meisten Bezirken sichten sich zwei, in einzelnen sogar drei und mehr Bewerber gegenüber.

Augsburg, 1. Febr. Bei der heutigen Ziehung der Augsburger 7 fl. Loose wurden folgende Serien gezogen: 157, 364, 556, 684, 1000, 1217, 1361, 1458, 1654, 1990. Die Gewinnziehung erfolgt am 1. März.

Kaufbeuren, den 7. Febr. Ein gräßliches Verbrechen ist heute Nacht dahier verübt worden. Der Theilhaber der hiesigen Spinnerei, Hr. Schrader, wurde sammt seiner Frau und Magd ermordert aufgefunden. Da eine große Summe Geld und Papiere fehlen (man sagt 40–50,000 fl.), wird man der schrecklichen That das Motiv des Raubes unterlegen müssen. Damit nicht genug, ist auch das Haus in Brand zu stecken versucht worden, doch gelang es der schnell herbeigeeilten Feuerwehr, dem Feuer sogleich energisch entgegenzutreten. Von den Thätern hat man zur Stunde noch keine Spur, doch wurden nach allen Seiten die zweckmäßigsten Maßregeln sogleich ergriffen, um der schrecklichen That auf den Grund zu kommen. (A. Anz. gl.)

Berlin, den 8. Febr. Der Magdeb. Stg. wird geschrieben: „Nach Ansicht konservativer Abgeordneter sichten wir nahe vor einem neuen Ministerwechsel, und zwar ist Graf zu Eulenburg die längste Zeit Minister des Innern gewesen. Der Ministerpräsident v. Bismarck hat den Grundrissen, die durch den Grafen Eulenburg zu lange schon die innere Politik Preußens beherrschten, Valet gesagt und will sich sofort auf die große Mittelpartei stützen. — Die B. u. H. Stg. will wissen, daß Graf Bismarck eine Darstellung der auswärtigen Politik vorbereite, welche dem Reichstage vorgelegt werden solle.“

Berlin, den 9. Februar. Geheimrath Wagener, einer der Führer der konservativen Partei, ist aus der Fraktion der Konservativen ausgeschieden.

Wien, 7. Febr. Die neuesten Berichte bringen eine Mittheilung, welche weniger geeignet ist, als wir es wünschen, völlige Beruhigung über die Zukunft der äußeren Politik Oesterreichs zu gewähren. Der Budgetausschuß der cisleithanischen Delegationen berieth in seiner gestrigen Sitzung den Etat des Auswärtigen. Zu dem Antrag Reichbauer, betreffend die Gesandtschaften der kleineren deutschen Höfe, erklärte Hr. v. Beust: Die Aufrechterhaltung der Gesandtschaften sei nothwendig. Obwohl Oesterreich manche über die Bestimmungen des Prager Friedens hinausgehende Vorgänge ruhig hingenommen habe und weit davon entfernt sei, in die deutschen Angelegenheiten störend einzugreifen, so sei doch die Entwicklung Deutschlands Oesterreichs nicht gleichgültig; dabei sei jedoch nicht ausgeschlossen, daß die Entwicklung im Einvernehmen Oesterreichs und Preußens erfolge. Bei der Abstimmung wurden Posten für die Gesandtschaften in Anhalt, Schwarzburg und Neuß abgesetzt, für die Dresdener Gesandtschaft aber bewilligt.

In der Sitzung des österreichischen Kriegsbudget-Ausschusses erklärte Beust in seiner Beantwortung der Interpellation betreffs der Armeereduktion, daß im Hinblick auf die politische Lage ein Friedenszustand wie vor 1866 nicht mehr vorhanden sei. Obwohl allseitig das Bestreben herrsche, die Kriegsgefahr zu beschwören, so sei es dennoch nothwendig, den Friedensstand der Armee dergestalt aufrecht zu erhalten, um nöthigenfalls rasch, achtungsgebietend und schlagfertig dazustehen.

Paris, 8. Febr. Der gesetzgebende Körper verwarf heute das Amendement, welches Geschworenengerichte für Preßvergehen forderte, mit 199 gegen 35 Stimmen.

Briefkasten.

G. A. Räthsel, deren Auflösung nur in kleinen Freundschaftskreisen verstanden werden, gehören auch nur dorthin und nicht in ein öffentliches Blatt. Verstanden?

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Jaffé'schen Buchhandlung.